

**Die Sprache des Nachbarn in einer deutsch-französischen Grenzregion unterrichten -
Welcher didaktische Ansatz eignet sich?
Explorative Studie an vier weiterführenden Schulen am Oberrhein**

Chloé Faucompré

Zusammenfassung

Aufgrund einer institutionalisierten grenzüberschreitenden Zusammenarbeit scheint die Grenzregion Oberrhein ideale Voraussetzungen für ein optimales Lehren und Lernen der Sprache des Nachbarn zu bieten. Das systematische Unterrichten der auf der anderen Seite des Rheins gesprochenen Sprache scheint jedoch weder die regionalen Besonderheiten dieses besonderen Kontextes (Faucompré und Putsche, 2015), noch den bedeutsamen Einfluss der geographischen Nähe zur Sprache und Kultur des Nachbarn auf die Spracheinstellungen der Schüler_innen und ihrer Lehrer_innen zu berücksichtigen (vgl. Putsche, 2011; Raasch, 2002). Die vorliegende Dissertationsarbeit reagiert auf diese Problemstellung mit einer kooperativen Aktionsforschung (vgl. Gonzalez-Laporte, 2014; Macaire, 2007), die in enger Zusammenarbeit mit vier Fremdsprachenlehrerinnen durchgeführt wurde, die die Sprache des Nachbarn an weiterführenden Schulen in Straßburg, Frankreich und in Freiburg im Breisgau, Deutschland unterrichten. Im Zuge dieser Aktionsforschung wurde ein möglicher grenzüberschreitender didaktischer Ansatz entwickelt und erprobt (vgl. Raasch, 2005 und 2008), der sowohl die Spracheinstellungen der Lernenden und ihrer Lehrenden als auch die Besonderheiten der Oberrheinregion berücksichtigt.

Die qualitativen Ergebnisse dieser Studie heben die Notwendigkeit hervor, einen grenzüberschreitenden didaktischen Ansatz in den Nachbarsprachenunterricht am Oberrhein zu integrieren. Auf diese Weise kann der Nachbarsprachenunterricht mit den Bedürfnissen der Lernenden in Einklang gebracht werden und so zum Erwerb einer grenzüberschreitenden kommunikativen Kompetenz beitragen.

Dieses Aktionsforschungsprojekt bot den Lehrkräften die Möglichkeit, Stellung zu ihrer besonderen Rolle als Lehrerinnen der Sprache des Nachbarn im Grenzkontext zu nehmen. Zudem verlieh die Aktionsforschung dem grenzüberschreitenden Ansatz eine nachhaltige Dimension, indem eine permanente grenzüberschreitende Laborsituation im Nachbarsprachenunterricht angeboten wurde, die dem dynamischen Aspekt der Oberrheinregion entspricht.

Schlagwörter: Grenzregion, Oberrhein, Nachbarsprachenunterricht, Sprache des Nachbarn, Spracheinstellungen, Grenzkompetenz, Aktionsforschung, grenzüberschreitende Zusammenarbeit, qualitative Forschung.